

Protokoll der XXI. LDK in Radebeul vom 19. bis 21. November 2004

Freitag, 19.11.2004
Beginn: 17:00 Uhr

TOP 1

- Begrüßung durch Daniel
- Fahrtkostenrückerstattung erläutert
- Belehrung

TOP 2

- Vorschläge von Daniel Tagespräsidium:
 - Coelestus Postulka (Tagungspräsident)
 - Matthias Blex (stellvertr. TP)
 - Konstantin Wellner (Protokollant)
 - Claudia Otto (Protokollant)

Abstimmung: mehrheitliche Zustimmung

- Wahl MPZK: Vorschläge:
 - Colin Laßnack
 - Christian R.
 - Martin Wö.
 - Uwe G.

- Julia Gürke

- **Verfahrensvorschlag: Listenwahl**

Abstimmung: mehrheitliche Zustimmung

- Erklärung Geschäftsordnung

- **Feststellung der Beschlussfähigkeit: 47 von 73 Stimmberechtigungen**

- Bestätigung Protokoll 20te LDK: Verschiebung auf nächste LDK
- Bestätigung Protokoll 19te LDK (da zur 20ten LDK nicht beschlussfähig):
Verschiebung auf Sonntag (Einsicht möglich)

TOP 3

Berichte des LaVo:

Daniel (Arbeitsbericht)

→ siehe Anlage

Fragen:

Daniel:

- Was es für besondere Seminare waren.", die Daniel besucht hat
- BSK, Arbeitstagungen, Fachtagungen

Richard:

- Frage zu dem LaVo, warum haben nur 3 im Vorstandgearbeitet?
- Krankheit, „Karriereplanung

- Frage zu Julia Bonk, zwecks Zeitungsartikel zum Thema Drogen.
- möchte Distanzierung zu Julia B. zum Thema Drogen
- Presse, Gegenerklärung Anton (Arbeitsbericht)

Anton Kretschmar (Arbeitsbericht)

→ siehe Anlage

Fragen:

Richard:

- Frage zu Pressekonferenzen, es gab drei aber Anton war nur auf zweien.
- Anton meint, dass er zu den anderen nicht erscheinen konnte, weil er krank war oder auf anderen Veranstaltungen war

- Anton ist noch im SSR DD, würde er sich da positionieren?
- hat für beides Zeit und setzt sich für die ganze SV ein.

- Wie sieht es aus mit Belegarbeit von Anton zum Thema Notenbewertung
- Auswertung dauert noch an

- Was ist " Sommercamp"
- Zwischenerklärung zum Thema BSK/BSV/Wer Eddy Arnold ist
- Tagespräsidium: Bitte um Diskussionsbeendung zum Thema Sommercamp

Martin:

an manchen Schulen drei Schüler in der Schulkonferenz,
in manchen vier Schüler in der Schulkonferenz

- an manchen Schulen ist noch nicht bekannt, dass eine Drittelparität herrscht, dies hat er an die Schulen gebracht

Christian (Rechenschaftsbericht)

→ siehe Anlage

- Bedankt sich nach Vortrag seines Berichtes bei vielen, die er kennengelernt hat
- will danach aufhören

Anmerkung von Daniel: Nicht LSR Schuld an Problemen des SSK

Entlastung: ja

Julia (Rechenschaftsbericht)

- nicht Entlastung nicht notwendig, da nur kooptiv eingesetzt

Annett (Arbeitsbericht)

- mündlich vorgetragen
- Entschuldigt sich, dass die LDK keinen schriftlichen Rechenschaftsbericht vorliegen hat
- erstes Jahr in Schülervertretung
- KSR Döbeln aufbauen
- Krankheit hinderte an Mitarbeit
- Bedeutung der Schülervertretung bewusst geworden und SSR Görlitz hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen
- nächstes Jahr soll besser werden

Fragen:

Carsten:

- Gefahr des Zeitproblems f. folgendes Jahr?
- nur noch beratende Funktion im SSR

Warum hast du in den letzten Monaten sehr wenig für den LSR getan, wie sieht es in der Zukunft aus?

- Ich war sehr oft im letzten Jahr krank und gelobe Besserung

Marko:

Was hast du im LSR gemacht?

- war für Inneres zuständig
- Arbeit soll mehr werden

Franz (Arbeitsbericht)

→ siehe Anlage

Fragen:

Richard:

Warum funktioniert Internetseite nicht?

- Verantwortlicher per Mail Antwort gegeben

Daniel H: Erklärung zur Internetseite

(Fehler bei Tino Petzold & Firma)

Daniel:

Wer ist für Finanzvertrag verantwortlich?

- Carsten: alter Vorstand, Werdegang der Homepage

Yacin

Finanzielle Höhe?

- alter Vorstand

Marco: Programmfrage

Bernd: inhaltliche Frage

Juliane

- Bericht am Sonntag

- Bestätigung Tagesordnung (eingeschoben)

Vorschläge für Veränderung:

Uwe: TOP 8 nach vorn schieben?

Coelestus: Anmerkung vom Tagungspräsidium, dass es nicht verschoben werden kann

Réka: Wahlen vor Mittag

Matthias: Auswertung/Verabschiedung LDK?

GO-Antrag:

Holger: Kann man Abendessen verkürzen bzgl. Bericht Bautzen?

Matthias: Gegenrede: Nicht verkürz

→ Abstimmung: Abgelehnt

Ende: 18:45

Verkürzung der Pause bis 19:45

Neubeginn: 19:51

Zu TOP 3

Vorstellung der einzelnen KSR's/SSR's

KSR Bautzen

-Workshop über Mitwirkung am 26.02.05 (nur Bautzen)

Thema: 1. SMW, Aufklärung über allgemeine Rechte, Pflichten und Aufgaben

2. Drogenprävention

3. Vorstellung KSR Bautzen

4. Vergleich Lehrpläne

Sachsen – andere Bundesländer – St. Afra

- Projekt Schule/Wirtschaft (Kooperation)
 - Workshop „Andere machen es besser!“ Vergleiche
 - ca. 150 Leute sollen erreicht werden/ Band
 - Partnerschaften mit Landrats-/ Regionalschulamt
 - gute Arbeit möglich/ eigenes Büro/ Budget aufbessern – Gespräche
 - ksr-bautzen@gmx.de
 - Infobroschüre – Sponsoren herangezogen
 - Arbeitsaufteilung
- Vorstellung des kompletten Tagespräsidium

Annaberg-Buchholz

- neu formiert
- Schülersprechstunde im Dezember vorgesehen
- Zusammenarbeit mit Annaberger Jugendparlament

Aue – Schwarzenberg

- Vollversammlung
- Finanzierung in Angriff nehmen (Landrat kontaktieren)
- Bandwettbewerb (14 Bands) (Imageverbesserung)
- klare Struktur – Aufgabenverteilung
- Satzung aufstellen
- beratendes Mitglied im Kreisausschuss werden
(Sitz im Bildungsausschuss)

Frage: Wie funktionierte Band-Contest
Richard: 2x ca. 600 Gäste

Chemnitz-Land

- nicht da

Chemnitz-Stadt

- Future-Jam erfolgreich gelaufen (bis auf finanziell)
- Treffen aller Schulsprecher bzgl. Drogenproblematik
- Mitwirkungsseminar für alle Schülersprecher
- Kinder- und Jugendbeirat von Stadt gegründet

Frage: ob andere SSR/KSR auch „kleine“ Probleme haben
Annett: Frag doch mal die Lehrer!

Delitzsch

- kein Vorstand – keine inhaltliche Arbeit

Döbeln:

- kommt Samstag -

Dresden-Stadt

- Satzung verabschiedet
- SchülerInnenTicket weiter bearbeiten
- beratender Sitz im Jugend-Hilfe-Ausschuss

- kooperieren mit Jugendparlament (unterstützen)
- Basisarbeit (Bekanntheitsgrad) verstärken

Konstantin: ist Jugendbeirat ein getrenntes Gremium?

Anton: ja

Yacin: Was ist SchülerInnenTicket?

Antwort: extra Ticket für Schüler, dass um einiges billiger ist

Freiberg

- kein Image – Bekanntmachungsdisco
 - Flyer an Schulen (Schulleiter nicht weitergeleitet)
 - Einladungen an Schülervertreter
 - ksr_freiberg@web.de
- „Mitternachtsvolleyball“

Daniel: Was war Ziel des „Mitternachtsvolleyball“?

Antwort: eigenes KSR-Team, zur Bekanntmachung

Hoyerswerda

- Themenkatalog
- Arbeits- und Mandatsaufteilung
- seit 2004 fester Etat

Marco: existiert die sorbische Sprache noch und gibt es einen speziellen Vertreter

Antwort: ja, aber es existiert keinen extra Vertreter

Görlitz

- neuer Aufbau/Satzung/System/Basisarbeit
- Party mit Stadtjugendrat – Geld über Jugendamt
- Kunst- und Kulturprojekte
- Internetseite in Planung
- Projekt gegen Rechts
- Antidrogen- und Antigewaltprojekte

Kamenz

- schlechte Basisarbeit

Leipziger-Land

- Renovierung einer Förderschule
- Probleme in Zusammenarbeit mit Regionalschulamt

Leipzig-Stadt

- Kondomaktion
- Schülerzeitung für ganze Stadt
- Homepage www.ssr-leipzig.de
- Treffen mit Döbeln, Delitzsch, MTL, Leipzig-Land, Leipzig-Stadt
- Vollversammlung des SSR (Plakate/Internet...)
- Kontakt zum Schulverwaltungsamt; Regionalschulamt, Dezernat V
- Sitzen im Fachauss. für Jugend, Soziales; Gesundheit u. Schule

- LVB-> Schülermobilcard
- LVZ Artikel in erster Schulwoche 2004/2005

Christian: Warum schlug Treffen mit Kreisen fehl
Julia: anscheinend kein Interesse der Kreise an Treffen mit SSR
Verena: Einladung kam nicht an
Julia: Vertreter aus Borna war anwesend
Yacin: Wie wird LSK beworben
Paul: Werbung auf Homepage, Vollversammlung, Post an Schulen,
direktes Ansprechen der Schüler, Plakatverteilung an Schulen
Starker Konkurrenzkampf zwischen Leipziger Schulen
Yacin: Was sind Workshopthemen
Paul: Rhetorik, Homepageerstellung, Schülervertretungsseminar, etc.
Richard: Was ist aus geplanter Kooperation mit LVZ geworden?
Julia: schwierige Situation, da in Leipzig Zeitungsmonopol herrscht,
allerdings Artikel auf Jugendseite

Ende: 21:25
10 Minuten Pause
Neubeginn: 21:38

GO-Antrag:

Martin: Verkürzung Redezeit auf 7 min.

Gegenrede: Tony: jeder sollte Rede halten dürfen

→ Abstimmung: 18/15/7

Löbau-Zittau

- Internetseite? E-Mail?
- noch keine Einarbeitung erfolgt

Frage: Holger: War doch sehr aktiv! Was jetzt?

Daniel: Erklärung Unterschriften?

Coelestus: Woher Info zu Unterschriften?

Daniel: Wer ist Vorsitzender? Wer noch aktiv (Felix S.)?

Meißen:

- keine Einarbeitung in neues Amt
- Aktion gegen Rechts (Artikel)

Mittlerer Erzgebirgskreis

- Volleyballturnier (Bekanntmachung) mit Bands
- Brief an alle Schulen
- Orga eines Büros
- Aufstellen einer Homepage
- Mitwirkungsseminar

Frage: Dirk: Was war letztes Jahr?

- Kunstmonat
- Sitz im Jugendhilfeausschuss

Mittweida

- Aufbau neu gestalten (keine Aktionen die letzten Jahren)
- Internetpräsenz
- keine finanziellen Mittel

Frage: Martin: Warum Etat gekürzt?

- Kreis kürzt alle Mittel; Treffen mit Landrat

- ksr-mittweida@web.de

Muldentalkreis

- keine inhaltliche Arbeit
- Büro

- Sporttag

Niederschlessische Oberlausitz

- keiner anwesend

Plauen

- Satzung ausgearbeitet und Vorstand gewählt
- Internetauftritt/ Verteiler
- Förderschüler sollen mit eingebunden werden
- SSR-Zeitung (Start mit Info-Blatt)

Riesa-Großenhain

- nicht anwesend

Sächsische Schweiz

- kaum Arbeit
- Unterstützung von Aktion Zivilcourage

Martin: Zusammenarbeit Mit SSR DD?

Tom: Problem Rechts?

Bernd: Wie Rankommen an Zivilcourage?

- Anfrage von deren Seite

Stollberg:

- Problem der Schulschließungen
- kulturelles Leben anregen (Romantik-Abend)

Yacin: Von wem geht Aktion aus? Satzung?

- von ihm bzw. seiner Schule
- keine Satzung

Tom: Wer soll erreicht werden?

- Schüler
- Verteilung über Regionalschulamt

Torgau-Oschatz

- nicht anwesend

Voigtlandkreis

- nicht anwesend

Weißeritzkreis

- kein Fundament aus letzten Jahren vorhanden
- Mitwirkungsseminar
- Etat aufstocken
- kein neuer Vorstand (läuft über Regionalschulamt)

Tom: Was war los mit letztem Vorstand?

- umgangen, da keine Arbeit
- Intranet soll aufgebaut werden

Christoph: Kontakt zu anderen Schulen?
- nur wenig

Zwickau-Land
- nicht anwesend

Zwickau-Stadt
- nicht anwesend

GO-Antrag:
Tom: 5 min Pause

GO-Antrag:
Claudia: 15 min Pause
→ ohne Gegenrede angenommen

Ende: 22:45
Pause: 15 min
Neubeginn: 23:00

TOP 4

Auswertung Startkongress GTS-P

Christian und Daniel:

- 200 Mio. € für Ganztagschulen aus Bundestopf
- Projekt läuft bis 2007
- 2. Ganztagschulkongress in Berlin
- sächsisches GTS-P stimmt nicht mit Plan vom Bund überein
- es gibt 3 Typen (offen, teil-gebundene, geschlossen)
- in Sachsen sind Kriterien zu lasch → Schule mit Mittagessen und Hort kann sich um Fördergelder bewerben
- Richard: Sachsen möchte Fördertopf doch sowieso nur zur Finanzierung von bestehenden Schulen benutzen
- Paul: Kann man Meinung der LDK nicht in Erweiterung von Antrag „Vision Schule“ einarbeiten?
- Christian: „Vision Schule“ war eigentlich nur Arbeitsgrundlage für LSR-Arbeit
- Anton: gab es neue Informationen?
- Christian: nein, denn die Entwicklung läuft erst ein Jahr, und die Zeit ist für Auswertung zu kurz
- Daniel: Konzept beruht auf Austausch zwischen den Teilnehmern (Experten, Schüler, Lehrer)

- für TOP 6 Unterlagen ausgeteilt

Ende Sitzungstag 1: 23:28
Tagungsende: 23:25
Beginn Sitzungstag 2: 09:05

GO-Antrag auf Änderung der TO:

**Vorziehen der Wahlen auf den Tagungsbeginn am Sonntag und
Beginn der Antragsberatung am Samstag um 16:30 Uhr**

→ viele / 1 / 0 → angenommen

TOP 6

OECD-Studie 2004 – Verfahren, Position

- Daniel: - möchte Diskussion über Wissensstand und Meinung der Delegierten zum Thema PISA-Studie
- Ergebnis der Detailauswertung:
- Bayern Platz 1, Sachsen Platz 3, ...
- Erstellung des Ganztagschulkonzepts in Deutschland
- Holger: - Kann LSR die Ergebnisse von PISA2 zusammengefasst und schülergerecht an Schulen schicken
- Yacin: - Alle wissen doch bereits über PISA2 bescheid
- Daniela: - Schüler sollten und können sich nicht auf PISA vorbereiten
- Pascal: - Wer hat die PISA-Studie für die Schüler aufbereitet und sie ihnen vorgestellt?
- Yacin: - Sehr engagierte Lehrer
- Ellen: - Diskussion über PISA mit Lehrern kam nicht zu stande
- Wie wäre es mit Gründung von AGs an Schulen zur Diskussion
- Christian: - Verschickung der OECD-Studie an Schule ist gute Idee, aber schwierig, da z.B. große Niveauunterschiede zw. Schülern bestehen
- Christoph: - Was waren die Auswahlkriterien für die Schüler? Wollten Lehrer absichtlich die Regierung mit schlechten Schülern und damit Ergebnissen wachrütteln?
- Konstantin: - Schüler wurden aufgrund ihres Geburtstages ermittelt
- Richard: - Verschickung von PISA-Studien an Schulen ist wirtschaftlich nicht möglich, ist aber als Download im Internet verfügbar
- Daniel: - Vergleichsarbeiten wurden nie ausgewertet
- Pascal: - PISA2-Studie schülergerecht zusammengefasst sollte wenigstens an KSRs und SSRs geschickt werden
- Daniel: - Text ist sehr kompliziert geschrieben, Zusammenfassung der Zusammenfassung ist kompliziert
- Matthias: - Evtl. rechtliche Probleme wegen Urheberrecht
- Coelustus: - Download-Adresse für Protokoll wird im Protokoll erscheinen, bzw. über E-Mail verteilt
- Richard: - es gibt 2 Arten von Vergleichsarbeiten (Orientierungsarbeiten zur internen Evaluation, Vergleichsarbeiten ohne Bewertung und ohne zentrale Vorgaben)
- Konstantin: - Es gibt eine Evaluationsagentur für das Bildungssystem, derzeit in der Gründung
- Toni: - Sind die Inspektionen vorher angekündigt?

- Konstantin: - Inspektionen laufen natürlich nicht komplett geheim ab, dennoch soll ein objektives Bild der Schule entstehen
- Colin: - Wie sinnvoll ist es Lehrer in Gebieten einzusetzen (z.B. Evaluation), in denen sie nicht ausgebildet sind
- Daniel: - Spezielle Ausbildung ist nötig, deshalb gibt es derzeit auch noch keine „Schulprüfer“
- Christoph: - Bewertung von Schulen ist nicht fair, da es bei schlechtem Ergebnis zu Schülerschwund kommt
- Daniel: - Bis heute gibt es nur die interne Bewertung, keine objektiven Kriterien von außen
- Richard: - Idee der Inspektoren kommt aus den Niederlanden (unabhängige Beobachter, alle drei Jahre an den Schulen)
- Dirk: - Stimmt es, dass sich die Eltern in den Unterricht hineinsetzen können
- Daniel: - Es gibt evtl. eine Verordnung, aber Schulkonferenz kann das mit Sicherheit auch beschließen
- Paul: - Sind Eltern nicht im Zwiespalt, wenn sie im Unterricht ihrer eigenen Kinder sitzen
- Yacin: - Schüler können Lehrer nicht bewerten, da sie nicht ernsthaft genug sind und nur Lappalien vortragen
- Christian: - Schüler bewerten ihre Lehrer sogar eher zu gut als zu schlecht
- Verena: - Bewertung von Lehrern ist immer kompliziert, Eltern haben kaum Einblick
- Daniel: - Man darf Lehrerverhalten nicht verallgemeinern
- LSR hat zum Thema Lehrerevaluation auf SSK auch Workshop angeboten
- Colin: - Was passiert mit den Ergebnissen der Lehrerevaluation?
- Daniel: - steht der konkreten Notengebung für Lehrer sehr kritisch gegenüber

***GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste
wenige / viele / wenige → abgelehnt***

- Julia: - Lehrer ab 50 kennen nur Frontalunterricht, Arbeiten sind die gleichen wie vor 10 Jahren
- Pascal: - Gibt es eine Teilnahmepflicht für Methodiklehrgänge
- Carsten: - Das Angebot der Lehrerfortbildungen in Sachsen wird derzeit drastisch zurückgefahren, einige Lehrer können an Fortbildungen also gar nicht teilnehmen
- Dirk: - Es gibt also nichts, was die Lehrer motiviert um sich fortzubilden
- Das Durchschnittsalter der Lehrer ist generell zu hoch
- Martin: - Pauschalisierung des Lehreralters ist nicht fair → es gibt auch alte Lehrer die sehr engagiert sind und junge, die sich nicht einbringen
- Dirk: - es gibt natürlich auch ältere Lehrer, die sich stark einbringen
- Es muss mehr Mittel geben, als Anreiz für die Lehrer sich fortzubilden
- Claudia: - Lehrpläne sind zu voll und zu undurchsichtig
- Die eigene Deutschlehrerin führt nur Gruppenarbeiten durch → auch nicht gut
- An eigener Schule wurden nach größeren Problemen und Diskussion mit Schulleitung zwei Lehrer entlassen
- Verena: - Klischee von alten, langweiligen Lehrern und jungen, engagierten ist falsch
- Von den Schülern selbst kommt nichts

- Janine: - Meinungsbild zu Rechten und Pflichten der Lehrer ist auf LDK entstanden
- Wie sieht es mit Zusammenarbeit mit dem LER zu diesem Thema aus
- Daniel: - LER wird in einer Woche neu gewählt
- Zusammenarbeit ist derzeit sehr gut und auch zukünftig nötig

GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste
Viele / wenige / wenige → angenommen

- Richard: - Wie sehr verbinden Schüler ihre Probleme mit der Schule mit ihrem eigenem Leben
- Man muss sich mit den Verantwortlichen (z.B. für Lehrplan) direkt in Verbindung setzen, da Schüler von vielen komplexen Sachen zu wenig Ahnung haben
- Christoph: - kann der LSR nicht am Ende des Schuljahres ein Feedback über Lehrpläne und den Ablauf des Schuljahres geben

Ende: 10:50
10-minütige Pause
Neubeginn: 11:00

11.04 Beginn

- nachgereichter Arbeitsbericht

Kreis Döbeln

- Schwierigkeiten beim Aufbau, Christian und Daniel haben beim Aufbau geholfen

TOP 11

Mitwirkung mit Wirkung

- SchülerInnenfibel als Grundlage
- Seminar ist kostenlos
- bestimmte Anzahl soll zusammenkommen (versch. Schulen möglich)
- Moderatorenausbildung für jeden möglich

- Frage: - Wie kann man in Kontakt treten
Antwort: - www.mitwirkung-mit-wirkung.de

Antrag auf Zulassung folgender Gäste:

Förderschullehrerin Frau Matzke viele / 2 / 1 → angenommen

GO-Antrag auf Änderung der TO:
sofortiger Einschub eines Dringlichkeitsantrages:
viele / 0 / wenige → angenommen

Dringlichkeitsantrag D1.

- liegt schriftl. vor
- Antrag siehe Anlage

- Julia: - Misstrauensvotum wäre letzte Möglichkeit
Matthias: - LaVo darf nicht über Personalien entscheiden
Julia: - von den derzeit aktiven vier Personen im Vorstand arbeiten zwei nicht
 → dieses Problem muss geklärt werden
Konstantin: - will man nicht eigentlich einen Misstrauensantrag stellen?
Julia: - will eine Entscheidung der LDK damit sich alle LaVo-Mitglieder
 zusammensetzen müssen
Daniel: - Gespräche haben bisher nichts gebracht
Coelestus: - Tagungspräsidium legt dem LaVo nahe, sich in der Pause
 zusammensetzen um den Antrag zu beraten

Ende: 11:50
Mittagspause
Neubeginn: 13:02

Antrag auf Zulassung folgender Gäste:
Konrad Schmidt, Tilo Kiesling, Mirco Günther
alle / 0 / 0 → angenommen

TOP 7

Vorbereitung SSK 2005

Anja Stephan (Vorsitzende des Jugendbildungsvereins):

Sie richtet den SSK seit 3 Jahren mit Spiesser, DKJS, LSR und SMK aus
diesmal Zusammenarbeit mit LSVen der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen
noch wenige Inhalte → müssen mit Landes-SV abgeklärt werden

- Christian: - Teilnehmer aus 3 Ländern = dreifache Kosten, da viel mehr Teilnehmer
Anja: - Kosten werden nur um ca. ein Drittel steigen
Daniel: - Obergrenze für Kongress ist bei 800 Personen
Anja: - möchte über eventuelle Inhalte sprechen
 - Wie soll die Veranstaltung aussehen
 - Ist man mit der Einbindung zweier weiterer Länder einverstanden
Christian: - Ziel war immer eine Forderung an Kultusminister zu stellen
 → funktioniert das mit 3 Ländern?

- Daniel: - SMK war nicht immer in Abschlussdiskussion vertreten
- Man kann Vertreter aller drei Länder einladen, evtl. größerer Austausch
- Anja: - natürlich ist Zusammenbringen der Länder schwierig, da verschiedene Systeme
- Ziel muss es sein, ein gemeinsames Thema zu finden
- Konstantin: - SSK mit 3 Ländern wäre ein anderes Konzept – mehr in die Breite, weniger in die Tiefe
- Daniel: - Idee wäre, am Sonntag ein „Länderforum“ anzubieten
- Christian: - SSK wäre für LSR und Sachsen besser, MSK ist für das Verhältnis zwischen den Ländern besser
- Daniel: - Wie kann man auf sächsische Probleme eingehen, wenn man einen großen Kongress veranstaltet
- Kongress soll auf Messeprinzip basieren (jeder Workshop findet mehrmals statt)
- Richard: - Stimme des SSK in der Presse würde geschwächt werden, da die Inhalte verflachen
- Probleme und Themenfelder der anderen LSVen sind nicht bekannt
Kongress wäre eine „Kennenlernveranstaltung“
- Anett: - „Der SSK muss in Sachsen bleiben!“
- Franz: - Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben sehr ähnliche Probleme
→ Gedankenaustausch ist nur von Vorteil
- Dirk: - Idee eines größeren Kongresses ist nicht schlecht
aber was ist aus den Forderungen der anderen SSKs geworden
- Christian: - SSK darf nicht aufgegeben werden
- Die bisherigen 3 Tage, dürfen nicht nur auf den Sonntag Vormittag zusammengedampft werden
- Florian: - „Mitteldeutscher Schülerkongress“ ist eine gute Idee, aber inhaltlich schwierig
- Viele Leute sind auch schwierig in Workshops und Seminare zu unterteilen
- Richard: - Warum nicht drei Einzelkongresse
- Werbung ist schwierig über so ein großes Gebiet zu verteilen und „Randgruppen“ zu motivieren

GO-Antrag auf Meinungsbild
26 / wenige / wenige → angenommen

Meinungsbild

Für einen reinen SSK: 23
Für einen SSK mit 3 Ländern: 09
Enthaltungen: ca. 20

- Daniel: - Haushaltsplan des LSR ist nicht vor Februar 2005 bekannt
- Einzugsgebiet für MSK ist größer, also mehr Sponsoren, evtl.-Zusage von thüringischem Ministerium
- Christian: - SSK hat schon ohne SMK als Finanzierer stattgefunden
- Florian: - DKJS nutzte Mittel im Rahmen eines Projektes zur Finanzierung des 1. SSK 2001
- Finanzen waren vor Ende Januar nie bekannt

- Planung kann auch mit unbekanntem Finanzen gemacht werden, da es immer Mittel gibt
- Konstantin: - Gelddiskussion wurde erst nach Meinungsbild von LaVo eingebracht
- Auf die Schulabgänger muss terminlich eigentlich keine Rücksicht genommen werden, denn sie verlassen die Schule unmittelbar danach
- Alle, die sich bei Meinungsbild enthalten haben, sollen bitte ihre Gründe bzw. Alternativen nennen um über diese zu diskutieren
- Anett: - Gelddiskussion ist nebensächlich
- SSK muss weiterleben, als sächsische Variante
- Die anderen Länder können mit eingeladen werden
- Toni: - gibt es überhaupt Interesse von den anderen Ländern?
- Anja: - Thüringen ja, Sachsen-Anhalt vielleicht
- Martin: - zwei Kongresse (SSK und MSK) ist finanziell nicht tragbar, jedes Land sollte eigenen Kongress veranstalten
- Uwe: - MSK könnte alle zwei oder drei Jahre stattfinden
- Yacin: - wenn man Finanzen außer acht lässt, kann man problemlos beide stattfinden lassen, aber leider nur einer finanzierbar
- Christoph: - vielleicht zuerst eine Zusammenarbeit nur mit Thüringen, später mit Sachsen-Anhalt
- Anja: - Konzept steht, möchte dieses mit Schülern diskutieren; Plattform ist verhandelbar
- Daniel (nicht H.): - ist Organisation bis März nicht zu kurzfristig für 3-Länder-Veranstaltung
- Florian:

**GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste
21 / 25 / wenige → abgelehnt**

- Florian: - Vorschlag: Frühjahr sächsischen Schülerkongress, 2006 dann den mitteleutschen
- Dirk: - Wieso hat Sachsen-Anhalt erst jetzt einen neuen Vorstand
- Großes Projekt mit Sachsen-Anhalt ist einfach noch zu früh
- Franz: - die Schulabgänger sind wichtig um Erfahrungen weiterzugeben
- Till: - MSK bereichert alles, da man andere Meinungen erfährt
- Anton: - man kann im größeren Rahmen, die jungen Aktiven mehr mitreißen
- Christian: - was war größtes Problem der KSRs / SSRs – Basis kennt ihre Möglichkeiten nicht
- Dank an Anja, dass sie immer noch Geduld beweist – obwohl keine Inhaltsdiskussion
- Anja: - wie kann man eine Inhaltsdiskussion umsetzen
- Yacin: - ist es überhaupt möglich einen MSK bis März 2005 zu organisieren
- Anja: - ja
- Richard: - MSK bis März 2005 zu kurzfristig, aber vielleicht bis März 2006
- Konstantin: - Teilnehmer aus Thüringen oder Sachsen-Anhalt sind auch auf reinem SSK erwünscht
- MSK ist ein komplett anderes Konzept als SSK → man kann nicht beide miteinander vereinen
- Julia: - kein großer Unterschied ob 300 Leute oder 1.000 Leute? – stimmt nicht
- Florian: - vielleicht MSK und SSK im Wechsel
- Somit ist Austausch und Bestehen des SSK gewahrt

Ende: 14:46
15-minütige Pause
Neubeginn: 15:08

Brainstorming für die Inhalte von SSK bzw. MSK
Leitung Anja und Daniel Herold
siehe Ergebnisse in Anlage

- Schule und Universität (Kultur)
- Schule und Wirtschaft – Ausbildung – alternative Dienste
- Jugend und Politik – Verbandsarbeit
- Jugend und Umwelt
- Schulschließungen und ihre Alternativen
- Jugend und Europa
- Schuluniformen
- Schülerbeförderung
- Lehrpläne/ Methodik/ PISA2
- In der Schule für das Leben lernen?
- Mobbing (Peer/Mediation)
- Drogenprävention
- Jugendkulturen u. Politisierung
- Extremismus (Rechtsextremismus an Schule)
- ...

Meinungsbild zum Thema SSK oder MSK
Siehe Anlage,

Arbeitsgruppe, die die Inhalte des SSK konkretisieren

- Sandra Menzel (Dresden)
- Janine (Hoyerswerda)
- Uwe G. (Kamenz)
- Florian Woitek (Muldentalkreis)
- Claudia (Muldentalkreis)
- Lianne (Bautzen)
- (Bernd aus Kamenz zum Thema Mediation)

TOP 9

SV – in Sachsen, Mirco Günther

Buch:

„Ansprüche, Möglichkeiten, Realität und Grenzen -
Schülervertretung im Freistaat Sachsen“

Bei Bestellungen oder Nachfragen:

Mirco Günther
Hanielweg 21-23
12277 Berlin
030/75513504
0162/8297825
mirco_guenther@yahoo.de

*Ende: 17:02
Zwangspause, da sich LaVo unterhält
Neubeginn: 17:21*

TOP 8

Antragsdiskussion

Dringlichkeitsantrag D1

wird vom Antragssteller zurückgezogen

LaVo setzt sich mit den zwei neu zu wählenden LaVo-Mitgliedern in einer Klausurtagung zusammen und diskutiert das weitere Vorgehen

Richard: Was genau ist das Ergebnis der Ausspracherunde des LaVos?
Daniel: Klausurtagung, vermutlich Mitte Januar

Dringlichkeitsantrag D2

Anton: - Erarbeitung der Lehrpläne erfolgt durch Arbeitsgruppen, nicht durch das Comenius-Institut selbst → eine Teilnahme am Prozess aber sehr schwierig

Florian: - Prozess der Lehrplänegestaltung ist so gut wie abgeschlossen
- Comenius-Institut und SMK würden vermutlich die Mitarbeit der Schüler nicht akzeptieren, da Schülern das Expertenwissen fehlt
- LSR kann allerdings allgemeine Rahmenbedingungen für den Unterricht mit dem Comenius-Institut entwickeln (Lehr- und Lernmethoden)

Paul: - lässt das Comenius-Institut überhaupt eine Mitarbeit zu

Richard: - man muss es auf jeden Fall versuchen

- Christoph: - Lehrpläne müssen so geschrieben werden, dass auch Nichtlehrer sie verstehen können
 - Vielleicht kann ein LSR-Ausschuss die Bewertung der Lehrpläne übernehmen
- Daniel: - Lehrpläne gehörten zu Themen der Wahlprüfsteine
 - Ein Schüler hat nicht die Ressourcen um sich über Lehrpläne ausreichend zu informieren
- Anett: - es ist nicht sinnvoll an Lehrplangestaltung teilzunehmen
 - Antrag baut auf Mitarbeit des Comenius-Instituts
- Anton: - die Zusammenarbeit mit Comenius-Instituts ist auf jeden Fall erstrebenswert
 - die Mitarbeit an den Lehrplänen ist zu umfangreich für LSR

Ende: 17:53
Abendessen
Neubeginn: 19:03

- Erklärung von Matthias, wie eine Antragsdebatte verläuft

D2Ä1 Füge ein:

**Dazu „soll der LSR-Vorstand Bemühungen anstellen mit dem Ziel,“
 innerhalb der nächsten
 → vom Antragssteller angenommen**

D2Ä2 Streiche:

**„direkt“ im ersten Satz
 → vom Antragssteller angenommen**

Abstimmung über D2

35 / 1 / 9

→ Antrag von LDK angenommen

Antrag A1 – Qualifizierung der Stadt- und Kreisschülerräte

- Lars: - Was bedeutet „innerhalb der ersten Monate“
- Julia: - konkreter Zeitpunkt ist schwierig
 - Seminar sollte vor Weihnachten liegen, evtl. im November
- Franz: - Seminar muss vor der ersten LDK im Schuljahr liegen
- Anett: - Idee ist gut, aber es existiert bereits die SchülerInnenfibel; ist Seminar noch nötig
- Lars: - Wo sollen Seminare stattfinden? Kommen die Referenten zu den KSRs/SSRs? Wäre Seminar nicht eine verkappte LDK?
- Julia: - Seminar finden in Dresden statt
 - Anträge und Debatten finden auf Seminar nicht statt; es geht um die Qualifizierung der SV'ler
- Richard: - Antragsschwäche liegt in der Unpräzision
 - Soll kein Seminar über Rechte und Pflichten sein; es geht mehr um konkrete Hilfestellungen für die regionalen SVen

- Im Seminar kann direkt der potenzielle „LSR-Nachwuchs“ eingeführt werden
- Anton: - logistische Aufwand für LSR ist sehr hoch und resultiert in Überforderung
- Lars: - Wie ist die Position des LaVo zu dieser Idee?
- Julia: - der LaVo muss Entscheidungen der LDK umsetzen
 - Veranstaltung ist freiwillig, von allen angeschriebenen waren 2003 30 Personen anwesend
- Anton: - man muss versuchen möglichst alle Landesdelegierten zu erreichen
- Christian: - das Verfahren hat bereits funktioniert, soll jetzt nur im Arbeitsauftrag festgeschrieben werden
- Dirk: - Fahrtkosten wurden über Kreis abgerechnet
 - Sehr gute Veranstaltung 2003, deshalb gerne wieder

A1Ä1:

Ersetze den ersten Absatz mit: „Der Landesvorstand veranstalt ab 2005 vor der 1. Landesdelegiertenkonferenz eines jeden Schuljahres ein Seminar für die Qualifizierung der Kreis- und Stadtschülerräte, besonders aber für deren Vorsitzende.

Diese Seminare sind zweitägig und behandeln die praktische Arbeit in den Kreisen und geben einen Überblick und eine Diskussionsmöglichkeit über aktuelle Sachthemen des Landesschülerrates.“

→ vom Antragssteller geändert und angenommen

GO-Antrag auf Schluss der Debatte

28 / 6 / 7

→ angenommen

Abstimmung A1

42 / 5 / 2

→ Antrag von LDK angenommen

Antrag A2

- Franz: - Gibt es bereits genauere Vorstellung über den Wahlmodus
- Daniel: - Antrag ist nur ein Arbeitsauftrag ohne ganz konkrete Ziele
- Richard: - Wie groß wäre die neue LDK?
- Daniel: - Es geht nicht um konkrete Zahlen, sondern um die Überprüfung des Wahlmodus
- Christian: - Es soll also den alten Wahlmodus wieder geben?
- Daniel: - Nein
- Verena: - Soll auch der Vorstand quotiert werden?
- Paul: - in Leipzig gibt es seit Jahren dieses quotierte System → sollte in allen Kreisen etabliert werden
- Anett: - die Idee ist sehr gut
- Anton: - Kreise, die nur wenige Stimmen haben, können nicht alle Schulformen repräsentieren
- Christian: - das „neue“ System ist nicht anders als das alte System, nur ohne RSA
- Florian: - man darf sich nicht selbst ausbremsen, aber wo möglich sollte so eine Quotierung stattfinden

- Daniel: - das alte System ist ihm nicht bekannt, da er nach dem neuen System gewählt wurde
- Richard: - in kleinen Kreisen ist Quotierung nicht möglich
- Es wäre bereits der dritte Wahlmodus für die LDK innerhalb von zwei Jahren

GO-Antrag auf Ende der Debatte
10 / mehr / einige
→ abgelehnt

- Julia: - System gibt es in Leipzig seit langem, die Umsetzung der Quotierung ist allerdings schwierig

A2Ä1:
Ersetze „... für einen neuen Wahlmodus innerhalb der SMVO einsetzt, ähnlich wie in der LSV Thüringen.“ mit „dafür einsetzt, dass die Mitwirkung der Schüler von unterrepräsentierten Schulformen in der Landesdelegiertenkonferenz zukünftig steigt.“

→ vom Antragsteller angenommen

- Konstantin: - die KSRs und SSRs müssen die Integration von unterrepräsentierten Schularten vorantreiben, nicht der LSR in seiner Satzung

- Dirk: - beeinflusst man mit einer „freiwilligen“ Quotierung der KSRs und SSRs nicht die Wahl?

A2Ä2:
Ersetze ab „...“, dass die Mitwirkung der Schüler von unterrepräsentierten Schulformen in der Landesdelegiertenkonferenz zukünftig steigt.“ mit „dass in Zukunft Vertreter aller Schularten laut SMVO repräsentativ vertreten sind.“

4 / viele / einige
→ abgelehnt

- Uwe: - Bautzen hat 3 Stimmen, sollen sie dann einen sorbischen Vertreter, einen Förderschulvertreter; nur noch ein Vertreter für die anderen Schulen

GO-Antrag auf Ende der Debatte
20 / 11 / 11
→ angenommen

A2Ä3 Füge hinzu:

„Er setzt sich in Kooperation mit den Kreis- und Stadtschülerräten dafür ein, dass dies bei den Delegiertenwahlen zur Landesdelegiertenkonferenz besondere Würdigung findet. Die Mitwirkung von Vertretern aller Schularten soll in größt möglicher Weise gestärkt werden. Hieraus entsteht der Arbeitsauftrag an den Landesvorstand, die entsprechenden Maßnahmen zu entwickeln. Die Einbeziehung von interessierten Schülerv Vertretern ist hierbei ausdrücklich erwünscht.“

Ein konkretes Konzept für zukünftige Wahlvorschriften stellt der Landesvorstand auf der nächsten LDK vor, insofern eine Änderung seitens des SMK zugestimmt wird.

Abstimmung des Antrages

31 / 5 / 8

→ von der LDK angenommen

Antrag A3

- Christoph: - sollten wir nicht auch mehr Unterrichtsstunden für WTH fordern
Daniel: - Das ist nicht Ziel des Antrags, 5 Unterrichtsstunden sind insgesamt genug
→ nur die Spezialisierung soll mehr Anteil an den Gesamtstunden haben
Pascal: - die Klassen werden in der Praxis nicht aufgeteilt, WTH wird an 3 Stunden nacheinander unterrichtet, somit kann jedes Fach eine Stunde lang behandelt werden

Abstimmung des Antrages

31 / 0 / 9

→ von der LDK angenommen

Ende: 20:55

Pause

Neubeginn: 21:19

**Antrag S1 – §2 – Mitgliedschaft
ist angenommen, da nur redaktionelle Änderung**

Antrag S2 - §3 – Die Organe des LSR

S2Ä1: Streiche:

„Die zur Zeit bestehenden Ausschüsse“

- Paul: - Wie sieht derzeit der Status des LSR in der Bundesvertretung aus
Richard: - zur BSK werden Delegierte geschickt, zur BSV nur Beobachter
Pascal: - Inwieweit sind Ausschüsse eine Entscheidungsinstanz
Florian: - die evtl. neuen Organe bekommen hiermit eine Sonderrolle
Mirco: - wenn es erklärende Paragraphen bekommt, ist diese Erweiterung eine gute Idee

- Abstimmung erfolgt nach Behandlung aller satzungsändernden Anträge von Coelestus

Antrag S3

Konstantin: - Müssten wir nicht unterschiedlich starke Delegationen zu BSV und BSK schicken?

S3Ä1:

**Füge ein neues (1) „ Die Bundesdelegation besteht aus den Bundesdelegierten. Sie vertritt die Interessen der sächsischen Schülerschaft in den Organen der Schülersvertretung auf Bundesebene (BSV – BundesSchülerInnenVertretung; BSK – BundesSchülerKonferenz). Sie nimmt dort auf Beschluss der LDK Beobachter- oder Aktivstatus ein.“, (1) wird (2), (2) wird (3)
→ vom Antragssteller angenommen**

- Abstimmung erfolgt nach Behandlung aller satzungsändernden Anträge von Coelestus

Antrag S4

Colin: - Abkürzung für Landesbildungsrat bereits in §4 (4) erklären

- Abstimmung erfolgt nach Behandlung aller satzungsändernden Anträge von Coelestus

Antrag S5

Colin: - Hinter den einzelnen „Organen“ die Abkürzungen erwähnen
→ wird vom Antragssteller berücksichtigt

Dirk: - Wird nur eine Delegation gewählt? Wenn ja, dann ist dies nicht exakt genug geregelt

Yacin: - Wo ist festgelegt, dass 3 Vertreter zur BSK entsendet werden?

Colin: - wird von BSK selbst geregelt

- Abstimmung erfolgt nach Behandlung aller satzungsändernden Anträge von Coelestus

Antrag S6

Matthias: - redaktionelle Änderung: Abkürzung der Geschäftsordnung des LSRs lautet: LSR-GO

Konstantin:- Satzung und LSR-GO widersprechen sich im Falle der Öffentlichkeit der LDK; auf der nächsten LDK sollte dieser Widerspruch behoben werden

Uwe: - Paradoxon: eine nicht beschlussfähige LDK kann niemand das Stimmrecht verleihen

Pascal: - Stimmrechtsübertragung kann nur vom eigentlichen Delegierten selbst gegeben werden

Colin: - Muss der Delegierte Schüler sein

Coelestus: - ja natürlich, Bedingung für Delegation ist auch der Schülerstatus

Lars: - Absatz 2 ist also nur zu Beginn der LDK erfüllbar?

Coelestus: - nein, auch für einzelne Tage kann ein Vertreter bestimmt werden (z.B. nur Sonntag)

Yacin: - Öffentlichkeit der LDK ist nicht gut

Dirk: - falls die LDK nicht beschlussfähig ist, sollte das Tagungspräsidium über Delegiertenstatus entscheiden dürfen

Coelestus: - Tagungspräsidium kann nicht entscheiden, da es von LDK gewählt werden muss

- Marcel: - wenn 25 „Stellvertreter“ kommen und nicht bestätigt werden können, sitzen sie „sinnlos“ um
Coelestus: - in diesem Fall sitzen alle auf der LDK sinnlos rum
Holger: - LDK sollte Einfluss auf die Wahl ihrer Delegierten nehmen dürfen

GO-Antrag auf Schluss der Debatte zu §4a

Viele / einige / 4

→ angenommen

S6Ä1:

Füge ein in Absatz 2 nach „... unzulässig“: „Der Antrag muss vom stimmberechtigten Delegierten selbst gestellt werden.“

→ vom Antragssteller selbst gestellt und angenommen

- Abstimmung erfolgt nach Behandlung aller satzungsändernden Anträge von Coelestus

Antrag S7

Christoph: - zu Absatz 6, sind alle Mitglieder der KSRs und SSRs mögliche beratende Mitglieder

Coelestus: - derzeit ja, eventuell noch ein Änderungsantrag

Julia: - redaktionell: erstes „LaVoSi“ wird in „Landesvorstandssitzung“ umbenannt

Dirk: - gibt es an anderer Stelle bereits eine Definition von beratenden Mitgliedern

Daniel: - Beratende Mitglieder können von LaVo berufen werden

- Abstimmung erfolgt nach Behandlung aller satzungsändernden Anträge von Coelestus

Ende: 23:07
10-minütige Pause
Neubeginn: 23:26

Antrag S8

S8Ä1:

Wiedereinfügen von „Das betroffene Vorstandsmitglied muss sofort informiert werden und hat das Recht, die Behandlung des Antrages um zwei Stunden zu verschieben.“ in Absatz 1

→ vom Antragssteller selbst gestellt und angenommen

- Paul: - Warum sollte LDK jemanden beurlauben? Damit wird Problem nur vertagt.
Konstantin:- LDK kann jemand zur Klärung eines Sachverhaltes beurlauben
Richard: - Wie kann der Beurlaubte seine Rechenschaftsmöglichkeit wahrnehmen
- Was passiert wenn die Person nie erscheint?
- Wieso nur bei Ausschussvorsitz ein Misstrauensvotum möglich
Coelestus: - Rechenschaftsmöglichkeit muss evtl. konkretisiert werden
(Änderungsantrag von Richard)
- Satz wurde aus alter Satzung übernommen
Colin: - kann der LaVo eine von der LDK erteilte Beurlaubung aufheben
Coelestus: - was nicht verboten ist, ist erlaubt
Daniel: - Es darf nicht sein das der LaVo Entscheidungen der LDK überstimmt
(Thema Beurlaubung)
Coelestus: - Der LaVo muss allerdings auf der nächsten LDK seine Entscheidungen rechtfertigen
Paul: - Kann LaVo durch Beurlaubung nicht ein LaVo-Mitglied ausbooten
Christoph: - Was ist wenn man jemanden, der sich rechtfertigen soll nicht erreichen kann.

S8Ä2:

Ersetzen des 2. Satzes des neuen 2. Absatzes durch „Dem zu Beurlaubenden muss die Möglichkeit der Rechenschaft in vorzugsweise persönlicher oder alternativ schriftlicher Form innerhalb einer Frist von 1 Woche gegeben werden.“

S8Ä2Ä1: Hinzufügen von „...wenn dieser nachweisbar benachrichtigt werden konnte.“

S8Ä2 wird vom Antragssteller zurückgezogen

S8Ä3:

Ersetzen des 2. Satzes des neuen 2. Absatzes durch „Dem zu Beurlaubenden muss die Möglichkeit der Rechenschaft gegeben werden, wenn dieser nachweisbar benachrichtigt werden konnte.“ → vom Antragssteller angenommen

- Tom: - Bitte um Diskussion von „benachrichtigt werden konnte“
Richard: - denkt noch mal darüber nach und sagt uns dann was er uns sagen möchte

S8Ä4:

Streiche „werden konnte“, setze „wurde“

→ vom Antragsteller selbst gestellt und angenommen

- Abstimmung erfolgt nach Behandlung aller satzungsändernden Anträge von Coelestus

Antrag S9

Christian: - Warum muss in Ausschuss ein Vorstandsmitglied sitzen

Matthias: - Soll Kommunikationsfluss zwischen LaVo und Ausschüssen fördern bzw. fördern

Tom: - Was ist Unterschied zwischen LaVo-Mitglied und kooptierten Mitgliedern

Christian: - Richtiges Mitglied wurde gewählt, das kooptierte Mitglied genießt nur Vertrauen des LaVo

- kooptiert = eingesetzt

- Abstimmung erfolgt nach Behandlung aller satzungsändernden Anträge von Coelestus

Zurück zu S2

Abstimmung zu S2Ä1

14 / 20 / 12

→ Antrag abgelehnt

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit

5 / viele / 8

→ Antrag abgelehnt

Abstimmung zu S2

42 / 0 / 2

→ Antrag von LDK angenommen

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit von Christian Richter wurde vom Tagespräsidium unter Beschwerden zurückgewiesen

Zurück zu S3

Abstimmung zu S3

38 / 0 / 5

→ Antrag von LDK angenommen

Zurück zu S4

Abstimmung zu S4

41 / 0 / 4

→ Antrag von LDK angenommen

Zurück zu S5

Abstimmung zu S5

43 / 0 / 3

→ Antrag von LDK angenommen

Zurück zu S6

Abstimmung zu S6

37 / 2 / 6

→ Antrag von LDK angenommen

Zurück zu S7

Abstimmung zu S7

40 / 1 / 4

→ Antrag von LDK angenommen

Zurück zu S8

Abstimmung zu S8

36 / 2 / 7

→ Antrag von LDK angenommen

Zurück zu S9

Abstimmung zu S9

39 / 0 / 6

→ Antrag von LDK angenommen

Daniel: - Aufklärung über die Anträge von Eddy Arnold Bitte um Zurückweisung an ihn, bis auf den GO-Antrag

Konstantin:- Frage an LaVo: Ist Eddy offiziell noch beratendes Mitglied des LaVo

Pascal: - Welches Staatswappen wurde benutzt

Daniel: - das sächsische Staatswappen wurde benutzt, Briefe sind teilweise Amtsanmaßung

- Die GO-Anträge können nicht behandelt werden, da zur Änderung der GO 2/3 aller Delegierten, also 49 Personen, nötig sind. Es sind allerdings nur 47 Delegierte anwesend.

Florian: - Lesepause für die behandelbaren Anträge

GO-Antrag auf Ende der Sitzung und Vertagung auf nächsten Tag

26 / 9 / 9

→ *angenommen*

Ende des zweiten Sitzungstages: 01:08

Beginn des dritten Sitzungstages: 09:35

TOP 3

Homepage

Beginn des Homepage-Launches zum 15. Dezember incl. Content-Management System

Es werden Zweifel an der Einhaltung des Termins geäußert

Zudem ist strittig, inwieweit rechtliche Schritte beim Verfehlen des Termins eingeleitet werden können/sollen

Dirk: - Frage, ob die LDK eine Einlegung von Rechtsmitteln beschließen kann

Richard: - die Konsequenzen beim Verstreichen der Frist seien unklar –
Koordinierung mit der Rechtsabteilung des Kultus – sofortige Einlegung der
Rechtsmittel nach Fristverstreichung

Franz: - Codierung stimmt nicht; Software vorhanden, um Inhalte zu
vervollständigen

- Technik kann bis 15.12.2004 stehen

Yacin: - Was für Inhalte hat Homepage?

Franz: - Startfenster mit allen Links und Einzelfächern

Dirk: - Hinweis, wie teuer Homepage war. Schade, wenn untergeht.

Franz: - günstig im Verhältnis zu Firma (3000 statt 10000 €)

- rechtliche Schritte sind das letzte, was geschieht

Richard: - Was für Inhalte sind vorhanden?

Franz: - Kann nicht einfach Programm schreiben.

- Datenbank kann nicht überspielt werden

Richard: - Zeit ist sehr lang? Rechtsmittel?

Franz: - Tino hat zuverlässig gearbeitet!

Daniel: - Schlechtes Bild für Vorstand, wenn Seite nicht fertig wird!

Franz: - Tino weiß Bescheid. Frist ist entgültig!

Christoph: - Programmierung für alle verständig?

Franz: - nein, aber Inhalte können selbstständig verändert werden

Dirk: - Kann Tagespräsidium Rechtsschritte einleiten?

Coelestus: - nein, nur über SMK möglich

Richard: - Arbeitsweise nicht ok!

Franz: - Arbeitsvertrag nicht inhaltlich bekannt.

GO-Antrag auf Schluss der Debatte und Eröffnung des nächsten TOPs

25/16/5

→Antrag angenommen

TOP 10

Frage nach der vollständigen Anwesenheit der MPZK; Uwe tritt vom Mandat zurück

Neu-Nominierung des MPZK-Mitglieds; Kandidaten: Anett, Benjamin, Florian W.

Florian neues Mitglied der MPZK

Übergabe des Tagungspräsidiums an die MPZK

Daniel: Frage, ob Juliane bereits als LaVo-Mitglied nicht mehr tätig ist, eine
Neuwahl somit sinnvoll ist

1te Wahl Bundesdelegierte

Vorschläge: Matthias Franke 08

Réka Szentiványi (abgelehnt)

Benjamin Hilbert (abgelehnt)

Uwe Gräfe		10
Holger Großmann	(abgelehnt)	
Dirk Eidner		06 (angenommen)
Martin Wienieki	(abgelehnt)	

Mit absoluter Mehrheit ist Dirk Eidner gewählt!

2te Wahl Delegierte für Landesbildungsrat (LBR)

Vorschläge:

Förderschulen:	Matthias	38
Gymnasien:	Marcel	42
	Julia	42 (Stellvertr.)
Mittelschulen:	Marko	37
	Maria	30
	Benjamin	18
Berufl. Schulzentren (Vollzeit):	Holger	39
	Paul (lehnt ab)	
	Bernd	29
	Kristin	20
Berufl. Schulzentren (Teilzeit):	Daniela	36

Meinungsbild zur Reihenfolge der Behandlung der Anträge

Zuerst die Initiativanträge: viele

Anträge von Eddy Arnold: wenige

Antrag D3 von Richard

Anton: - darf der LSR rechtliche Schritte einleiten

Florian: - LSR kann rechtliche Schritte einlegen, muss aber Frist von 4 Wochen einhalten

- Alle Formalia müssen rein aus Vorsicht eingehalten werden

Franz: - eine mündliche Frist wurde bereits gesetzt

Matthias: - kann der LSR rechtliche Schritte einleiten, oder sollte nicht das SMK diese Schritte einleiten

Florian: - LSR muss sofort Brief schreiben, die Rechtsabteilung des SMK setzt dies dann um

- Frist von mindestens 4 Wochen ist bindend

D3Ä1:

Ersetze ab „unverzüglich...“: „zum 27. Dezember 2004 über das Kultusministerium die **Einleitung rechtlicher Schritte zu veranlassen.**“

➔ vom Antragssteller selbst gestellt und angenommen

Abstimmung von D3

30 / 3 / 4

➔ von der LDK angenommen

Antrag D4 von Till

- Bernd: - „Mitwirkung mit Wirkung“ basiert auf Freiwilligkeit, wie will man dann die Kreise zu einer Mitarbeit zwingen
- Till: - kein Zwang, nur ein Angebot an die Kreise
- Franz: - wie kann man herausfinden, ob ein Kreis Probleme hat
- Anton: - LSR muss über SMK herausfinden welche Kreise keine funktionierende SV haben
- Richard: - Wann genau sollen diese Seminare stattfinden
- Till: - „Mitwirkung mit Wirkung“ ist in der Durchführung dieser Seminare geübt und kann auch kurzfristig Seminare organisieren
- Yacin: - Gibt es im LaVo einen Referenten für diese Seminare
- Christian: - jeder im LaVo ist eigentlich qualifiziert ein Referent zu sein
- Anton: - LaVo ist auch räumlich über Sachsen verteilt und kann somit spontan eintreten
- Christian: - die Konkretisierung auf „Mitwirkung mit Wirkung“ ist schlecht, da sie den Handlungsspielraum einschränkt
- Daniel: - Idee ist gut, Umsetzung schwierig → eindeutiges Zeitproblem, da am Anfang des Schuljahres LDK, allgemeines Seminar (siehe Antrag von SSR-Leipzig) und dieses Jahr stattfinden soll

Ende: 12:22
Mittagspause
Neubeginn: 13:06

GO-Antrag auf Erstellung eines Meinungsbildes
→ Ohne Gegenrede angenommen

- Mehrheit der LDK-Delegierten wollen, dass ein LaVo-Mitglied auf dem Seminar vertreten ist

D4Ä1:

vom Antragssteller direkt in den Antragstext eingearbeitet. Unter anderem Änderung von „Referenten des Landesschülerrates“ in „Referenten des Landesvorstands“ und Einfügen von „zum Beispiel“ vor „...“Mitwirkung mit Wirkung“...“

- Tagespräsidium begrenzt die Redezeit auf 1 Minute und schließt die Rednerliste

Christian: Referenten sollen aus dem gesamten LSR kommen

D4Ä2:

Ersetze „Referenten des Landesvorstands“ in „Referenten des Landesschülerrates“ → vom Antragssteller übernommen

D4Ä3:

Streiche „... wie zum Beispiel „Mitwirkung mit Wirkung“;“

Julia: - stimmt Paul zu diesem Änderungsantrag zu

Christian: - das „zum Beispiel“ drückt bereits Pauls Wunsch aus

Daniel: - Hauptpartner des LSR ist „Mitwirkung mit Wirkung“ und diese Partnerschaft muss genutzt werden

Abstimmung von D4Ä3

2 / 26 / 12

→ abgelehnt

Florian: - eingeschränkter Zeitraum des Antrags ist Problem
→ muss verlängert werden
- Schwerpunkt müsste auf Arbeit des LSR und nicht auf „Mitwirkung mit Wirkung“ liegen

Zurück zu TOP 1

Bestätigung des Protokolls der XIX. LDK in Bautzen

Keine Änderungsanträge an das Protokoll

Abstimmung des Protokolls

38 / 0 / 4

→ Protokoll ist angenommen

Rechenschaftsbericht von Juliane Pfeil

Legt mit diesem Rechenschaftsbericht ihr Amt nieder

Abstimmung über Entlastung

35 / 1 / 5

→ Juliane ist somit entlastet

zurück zu Antragsberatung zu D4

D4Ä4:

Füge in Antrag ein: „Der Landesvorstand wird von der Landesdelegiertenkonferenz beauftragt, eine kontinuierliche und qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildung für die Schülervertreter auf Stadt- und Kreisebene zu gewährleisten.“

→ vom Antragssteller angenommen

D4Ä5:

Einfügen von „In regelmäßig und bedarfsgerecht stattfindenden Seminaren, die der LSR mit eigenen Referenten und geeigneten Partnern organisiert und durchführt, soll dies gewährleistet sein. Der LaVo wird hiermit beauftragt, eine erste Fortbildung bis zur nächsten LDK zu konzeptionieren und einen Pool von geeigneten Partnern aufzustellen, der die inhaltliche Durchführung unterstützen soll.“

Abstimmung D4Ä5

32 / 2 / 7

Abstimmung D4

35 / 0 / 5

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit

→ 6 / 23 / 8

→ Abstimmung: Abgelehnt

Zurück zu Wahlen

Wahl des Vorstands

Florian erklärt Finanzreferent, arbeit

3te Wahl: Finanzreferent des LaVo

Vorschläge: Tom	26
Uwe	08
Daniel	06

Tom nimmt Wahl an!

4te Wahl: 6tes und 7tes LaVoMi

Erklärung Vosi

Kandidatenvorschläge Vosi

Till	16
Yacin	18
Uwe	20
Paul (lehnt ab)	
Ellen (lehnt ab)	
Martin (lehnt ab)	
Marcel	14
Holger (lehnt ab)	

Gewählt ist Yacin (mit 18) und Till (mit 20)

Danksagung und Verabschiedung vom Landesschülersprecher Daniel Herold